

Liebe Brandenburger Schachfamilie,

die Mannschaftskämpfe sind beendet. Ich gratuliere allen Aufsteigern herzlich und wünsche viel Erfolg in der höheren Klasse!

Auch auf nationaler Ebene waren einige Schachfreunde für Brandenburg erfolgreich unterwegs. Beim Deutschen Kaderturnier belegte Peter Zackrisson einen tollen 9. Platz. Evelyn Wagenschütz erreichte bei den Frauen einen hervorragenden 4. Platz, und Beate Pfau belegte bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen einen respektablen 19. Platz.

In der Jugendbundesliga Nord, Staffel Ost, sicherten sich die Barnimer Jugendspieler den 1. Platz. Und dann ist da noch Mirko Eichstaedt – er hat bereits zum sechsten Mal die Deutschen Blinden- und Sehbehindertenmeisterschaften gewonnen. Wir gratulieren allen zu diesen starken Leistungen!

Zwei unserer großen Turniere wurden inzwischen ebenfalls erfolgreich ausgetragen: „**Ran an den Turm**“ in Blumenthal/Wittstock und das **Potsdamer Sommeropen**. Bei diesen Breitensportveranstaltungen waren auch hochklassige Spieler vertreten. Die Veranstalter berichten von gelungenen Turniertagen, mit denen sie sehr zufrieden sind.

In der kommenden Woche finden die **Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften** statt. Aus Brandenburg werden rund 40 Jugendliche in allen Altersklassen teilnehmen. Ich bin gespannt, welche Erfolge unsere Nachwuchsspieler erzielen können – auch vor dem Hintergrund unserer gezielten Förderung im Jugendkader und der engagierten Arbeit unserer Trainer vor Ort.

Persönlich sehe ich dieser Veranstaltung sehr positiv entgegen und werde selbstverständlich vor Ort sein, um unsere Jugendlichen motivierend zu unterstützen.

Am vergangenen Wochenende fand der **DSB-Kongress in Paderborn** statt. Am Samstag wurde über zehn Stunden und am Sonntag nochmals fast vier Stunden getagt – ein Mammutprogramm mit fast 50 Wahlen und über 30 Anträgen. Es wäre wünschenswert, wenn künftig einige Anträge im Vorfeld besprochen würden und persönliche Angriffe unterblieben. Nur so kann der Schachsport nach innen und außen positiv vertreten werden.

Im Mittelpunkt stand die Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten. Ingrid Lauterbach trat erneut an und hatte mit Paul Meyer-Dunker einen Herausforderer. Das knappe Ergebnis von 116 zu 103 Stimmen für Ingrid Lauterbach zeigt deutlich, dass nicht alle Mitglieder des DSB mit den letzten beiden Jahren zufrieden waren.

Wir Brandenburger wünschen dem neuen DSB-Präsidium für die kommenden zwei Jahre ein glückliches Händchen, viel Geschick und Weitblick, um das Schach in Deutschland voranzubringen – und dabei die Balance zwischen Breiten- und Spitzensport erfolgreich zu gestalten.

Im Rahmen des Kongresses wurde der in Potsdam geborene **GM Rainer Knaak** mit der Goldenen Plakette des DSB ausgezeichnet. Unser Brandenburger Schachfreund **GM Raj Tischbierek** erhielt den Deutschen Schachpreis – herzlichen Glückwunsch!

Zudem wurde **Martina Sauer** zur Kassenprüferin des DSB gewählt. So haben wir Brandenburger künftig ein wachsames Auge auf die Finanzen des Verbandes.

In sechs Wochen findet auch unser **Landeskongress** statt – am **12.07.2025** in Potsdam. Wie bereits berichtet, gehen **Norbert Heymann** und **Jakob Daum** in den „Präsidiumsruhestand“. Es gibt also Veränderungen. Nach aktuellem Stand kandidieren:

- **Wolfgang Fischer** als Landesspielleiter (er kann leider wegen eines Schiedsrichterlehrgangs nicht vor Ort sein),
- **Martina Sauer** als Geschäftsführerin,
- **Dave Möwisch** als Schatzmeister und
- **Sven Glaubitz** als Jugendwart.

Ich würde – sofern Ihr es wünscht – weiterhin als Präsident kandidieren und Euch vertreten. Natürlich können sich beim Kongress auch noch weitere Kandidaten zur Wahl stellen.

Vielen Dank an **Norbert Heymann**, der die Kongressunterlagen zusammengestellt und bereits verschickt hat.

Ich wünsche allen schöne und erholsame **Pfingsten**!

Euer Präsident

Michael Fuhr